D Änderungen vorbehalten

BEDIENUNGSANLEITUNG

TBF-1200
OBERFRÄSE

Art.Nr. PRM6007 • *III/06/2005*

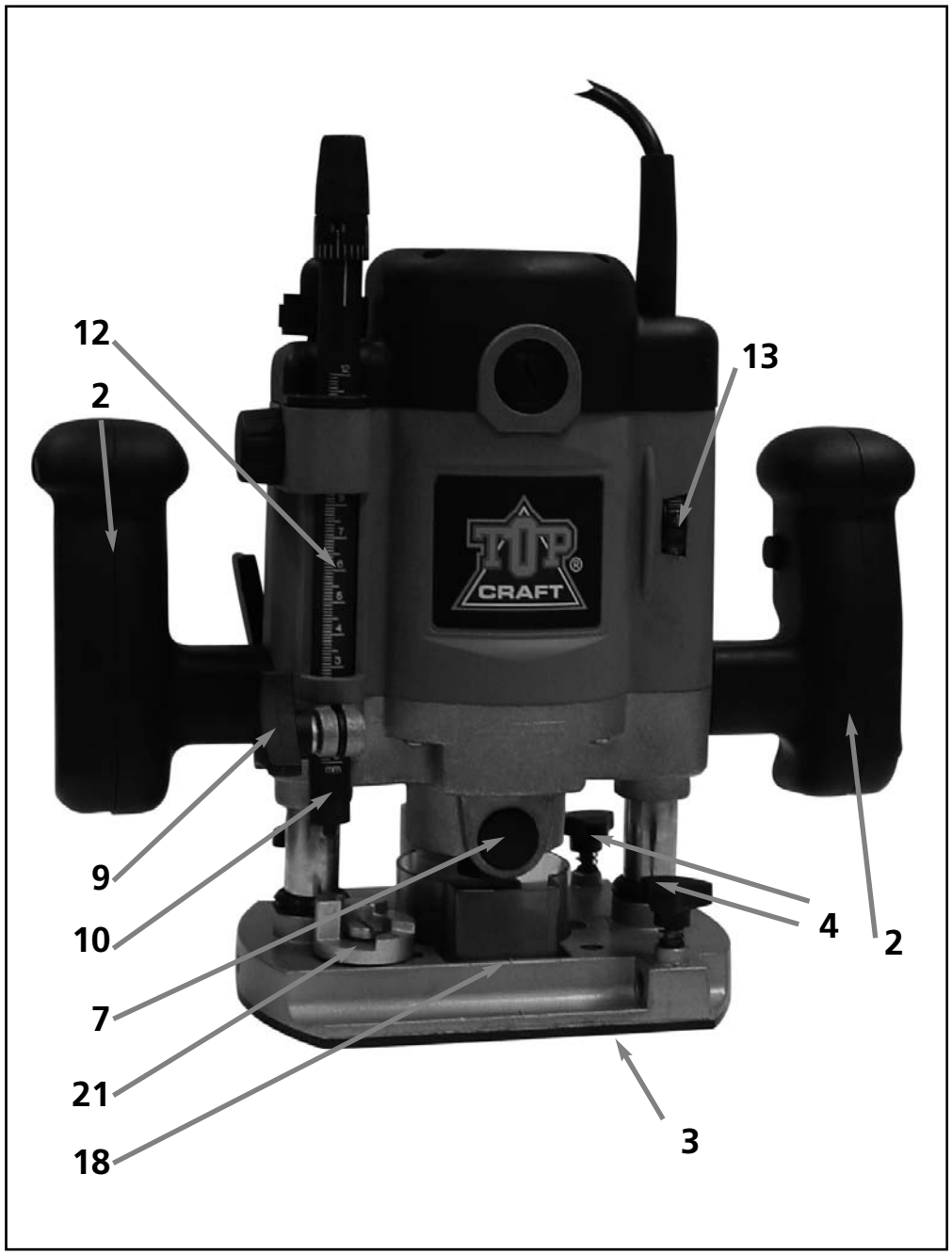
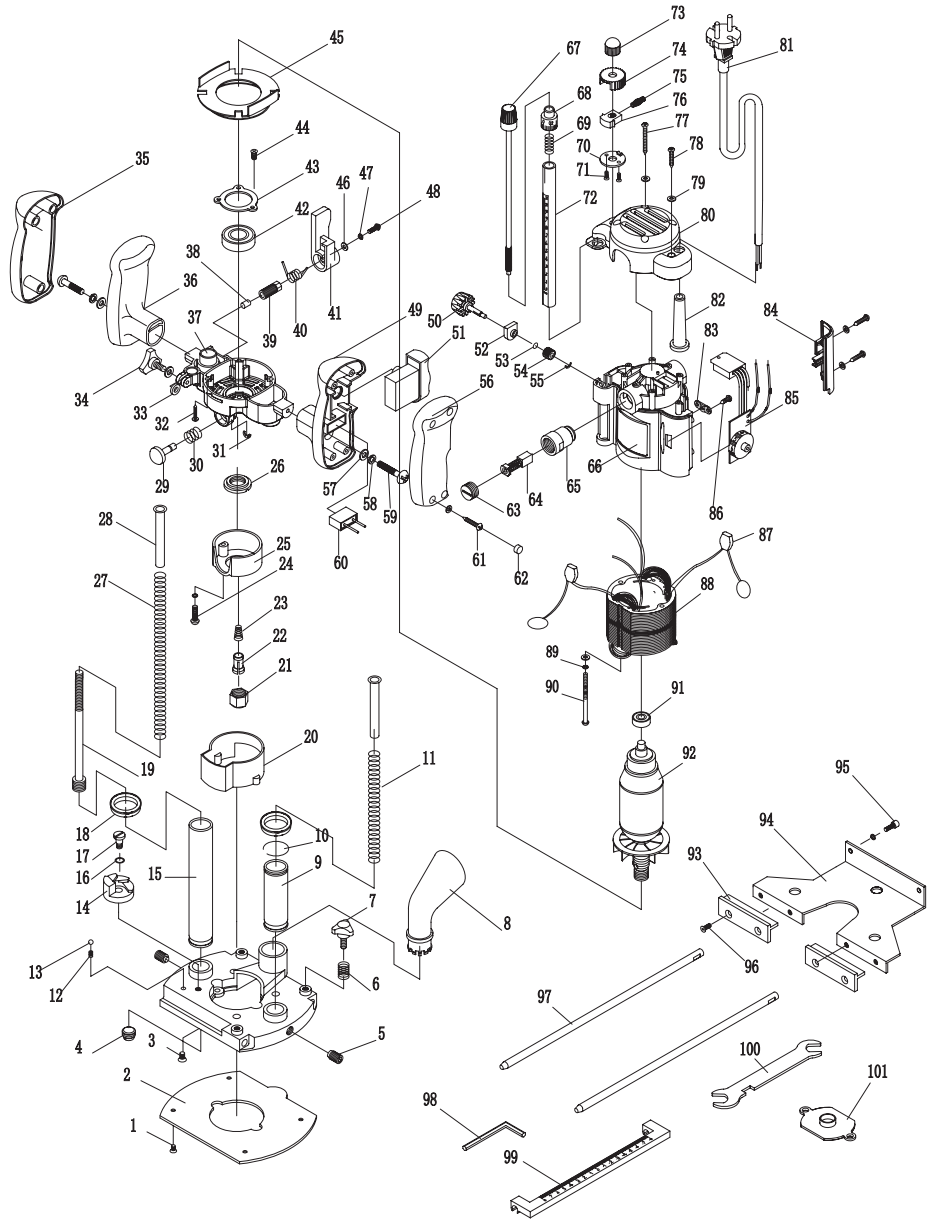


Abb. A

ERSATZTEILZEICHNUNG



ERSATZTEIL-LISTE TBF-1200

NR.	UMSCHREIBUNG	POSITION
302112	FIXIERSCHRAUBE	6 + 7
302111	ADAPTER STAUBABSAUGUNG	8
302123	KOHLEBÜRSTE (SATZ)	64
302114	PARALLELFÜHRUNG	94
302005	FÜHRUNG-STANGE	95 + 97 (2X)
302121	LINEAL	99
312011	GABELSCHLÜSSEL	100
302122	SCHABLONENFÜHRUNG	101

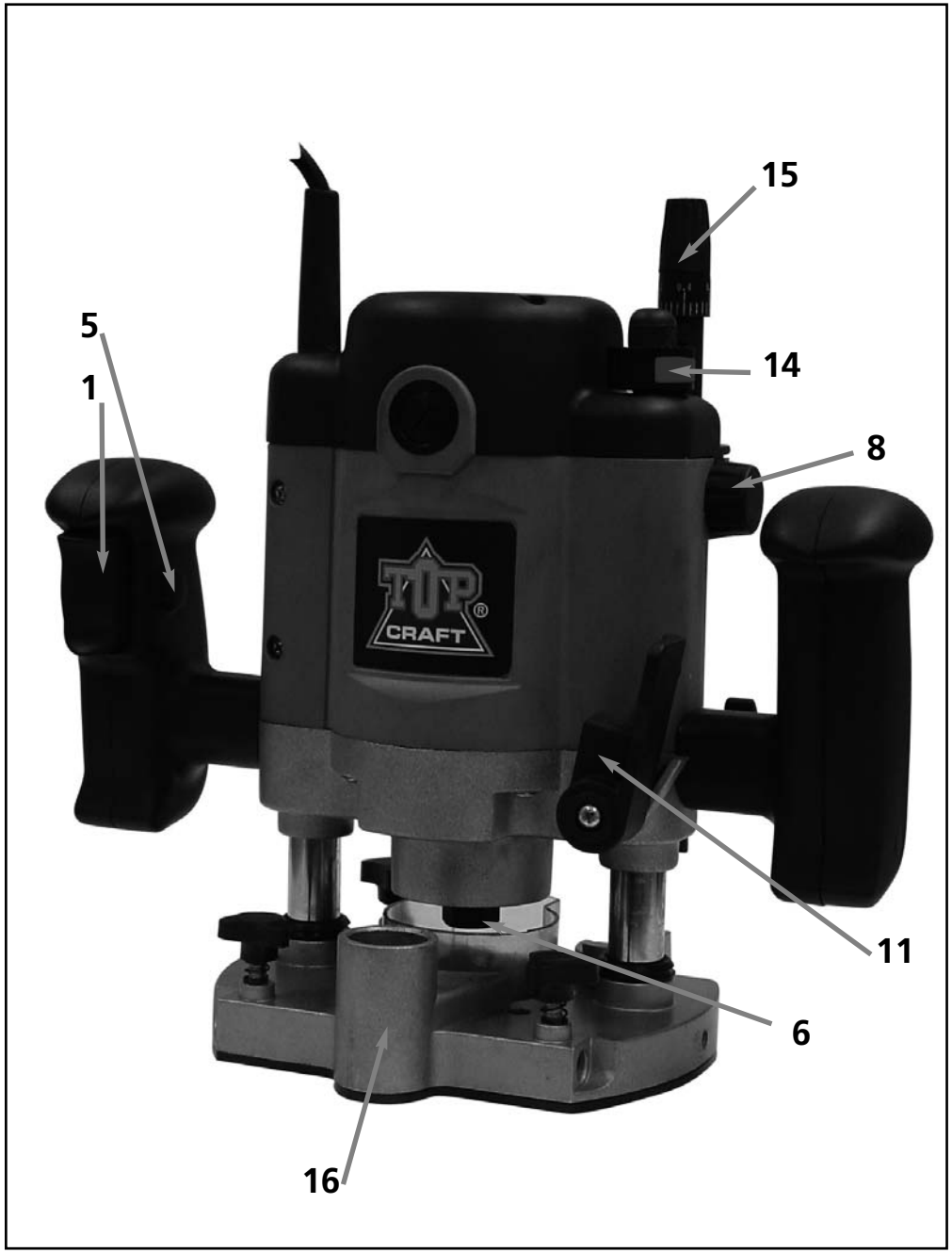


Abb. A

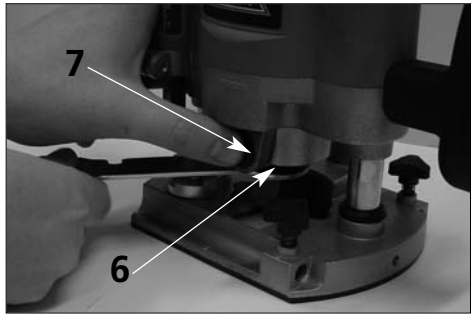


Abb. B

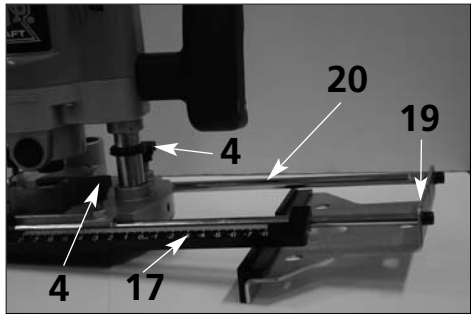


Abb. C

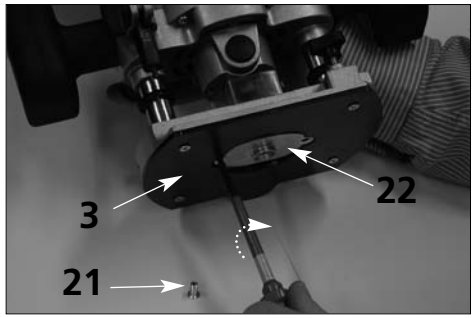


Abb. D

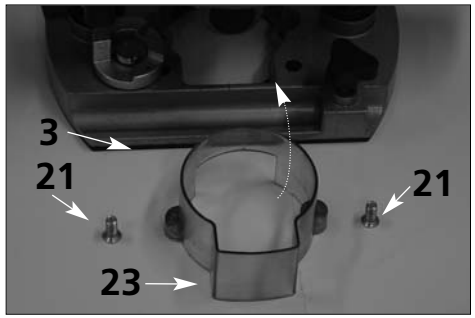


Abb. E

Abb. F

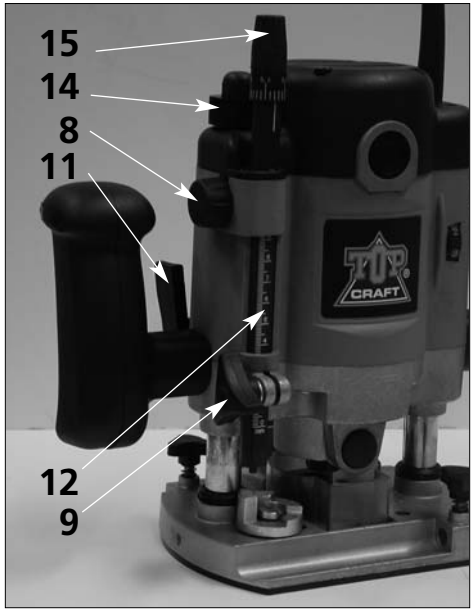


Abb. G

im „0"-Stand befindet. Die Frästiefe ist jetzt um 1,0 mm geringer.
- Wenn erforderlich kann die Frästiefe auf 0,1 mm genau eingestellt werden.
- Drehen Sie Knopf 9 wieder fest.

Einstellen mit Hilfe des Revolver-Tiefenanschlags
Der Revolver-Tiefenanschlag ermöglicht es Ihnen, schnell zwischen sechs unterschiedlichen Frästiefen zu wählen. Diese können ebenfalls bestimmt werden durch Einstellung des Tiefenanschlags (10).
- Die gewünschte Frästiefe einstellen, indem Sie den Revolver-Tiefenanschlag (21) drehen.

5. WARTUNG

Trennen Sie die Maschine vom Netz, wenn Sie am Mechanismus Wartungsarbeiten ausführen müssen.

Die Maschinen von Topcraft sind entworfen, um während einer langen Zeit problemlos und mit minimaler Wartung zu funktionieren. Sie Verlängern die Lebensdauer, indem Sie die Maschine regelmäßig reinigen und fachgerecht behandeln.

Reinigen
Reinigen Sie das Maschinengehäuse regelmäßig mit einem weichen Tuch, vorzugsweise nach jedem Einsatz. Halten Sie die Lüfterschlitze frei von Staub und Schmutz Entfernen Sie hartnäckigen Schmutz mit einem weichen Tuch, angefeuchtet mit Seifenwasser. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol, Ammonia, usw. Derartige Stoffe beschädigen die Kunststoffteile.

Schmieren
Die Maschine braucht keine zusätzliche Schmierung.

Störungen
Wenden Sie sich in Störungsfällen, z.B. durch Verschleiß eines Teils, an Ihre örtliche Serviceadresse.
Am Ende dieser Betriebsanleitung finden Sie eine Zeichnung der erhältlichen Ersatzteile.

UMWELT
Um Transportschäden zu verhinderen, wird die Maschine in einer soliden Verpackung geliefert. Die Verpackung besteht weitgehend aus verwertbarem Material. Benutzen Sie also die Möglichkeit zum Recyclen der Verpackung.
Bringen Sie bei Ersatz die alten Maschinen zu Ihrer örtlichen Serviceadresse. Er wird sich um eine umweltfreundliche Verarbeitung ihrer alten Maschine bemühen.

GARANTIE
Lesen Sie die Garantiebedingungen auf der separat beigefügten Garantiekarte.
Der Verschleiß der Frästorne fällt nicht unter die Garantie.

CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (D)

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, daß dieses Produkt mit den folgende Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN60745-1, EN60745-2-17,
EN55014-1, EN55014-2,
EN61000-3-2, EN61000-3-3

gemaß den Bestimmungen der Richtlinien:

98/37EEC
73/23EEC
89/336/EEC

ab 01-02-2005
ZWOLLE NL
W. Kamphof
Quality department

MONTIEREN DER SCHABLONEN FÜHRUNG
Abb. D
Die Schablonenführung ist eine Hilfe beim Fräsen nach einem Muster
- Montieren Sie die Schablonen führung (22) mit Hilfe der Schrauben (21) auf die Frässohle (3).

MONTIEREN DES STAUBSAUG ADAPTERS
Abb. E + F
Benutzen Sie den Adapter zum Absaugen von anfallendem Staub.
- Montieren Sie den Staubabsaugadapter (23) mit Hilfe der Schrauben (21) auf die Frässohle (3).
- Stecken Sie das Staubrohr (24) in die Auslassöffnung für Staub (16)
- Stecken Sie die Mundöffnung eines Staubsaugers auf das Staubrohr (24)

Halten Sie zwecks einer guten Sicht auf dem Werkstück, den Auslauf des Adapters hinter der Maschine.

4. BEDIENUNG

Der EIN/AUS-Schalter
Abb. A
- Zur Inbetriebnahme des Gerätes den Ein-/Ausschalter (1) drücken und gedrückt halten.
- Wenn Sie den Ein-/Ausschalter (1) loslassen, wird das Gerät ausgeschaltet.

Schalterverriegelung
Sie können den Ein-/Ausschalter verriegeln, indem Sie den Ein-/Ausschalter (1) und anschließend den Knopf (5) betätigen. Schalterverriegelung durch kurzzeitige Betätigung des Ein-/Ausschalters (1) aufheben.

Stellen Sie zum Fräsen von Kunststoff-Werkstücken immer eine niedrige Drehzahl ein.

Stellen Sie die Maschine erst hin, wenn der Motor völlig stillsteht. Stellen Sie die Maschine nicht auf einen staubigen Untergrund hin, da Staubpartikeln in die mechanischen Teile eindrängen können.

Beachten Sie immer die Sicher heitshinweise und halten Sie sich an die einschlägigen Vorschriften.

BENUTZUNG
Halten Sie die Maschine in Ruhestellung auf das Werkstück, wenn Sie die Maschine ein- bzw. ausschalten. Der Fräser im Spannfutter könnte das Werkstück beschädigen.
- Klemmen Sie das Werkstück ein oder sichern Sie es auf eine andere Weise, damit es während der Arbeit nicht verrutscht.
- Halten Sie die Maschine sicher und bewegen Sie sie gleichmäßig über das Werkstück. Forcieren Sie die Maschine nicht.
- Benutzen Sie nur Fräser, die keinen Verschleiß aufweisen. Abgenutzte Fräser haben einen negativen Einfluß auf die Wirksamkeit der Maschine.
- Schalten Sie am Ende der Arbeit immer zuerst die Maschine aus, bevor Sie den Netzstecker ziehen.

HÖHENEINSTELLUNG DER FRÄSSÄULE
Abb. G
Mit Hilfe des Drehknopfs (14) kann die maximale Höhe der Oberfräse eingestellt werden. Die Frästiefe wird dann eine feste Einstellung. Diese ist hauptsächlich bei Verwendung des Geräts in einem dazu vorgesehenen Frästisch erforderlich.
Schnelleinstellung:
- Lösen Sie den Spannhebel (11). Die Oberfräse kann dann gegen den Federdruck nach unten gedrückt werden.
- Halten Sie den Drehknopf (14) zwischen Daumen und Zeigefinger.
- Drücken Sie den grauen Knopf (14) ein und drücken Sie gleichzeitig mit der anderen Hand die Oberfräse nach unten.
- Lassen Sie den Knopf los. Die Oberfräse wird arretiert und kommt nicht mehr weiter nach oben.

Feineinstellung:
- Drehen Sie den Drehknopf (14) im Uhrzeigersinn. Die Frässäule bewegt sich dann langsam abwärts.
- Drehen Sie den Drehknopf (14) gegen den Uhrzeigersinn. Die Frässäule bewegt sich dann langsam aufwärts.

EINSTELLEN DER FRÄSTIEFE
Abb. G
Die Frästiefe kann mit Hilfe der Knöpfe 8, 9, 11 und 15 eingestellt werden. Bei korrekter Einstellung der Frästiefe kann die gewünschte Nut bis auf 0,1 mm genau gefräst werden.

Vorbereitung:
- Setzen Sie den gewünschten Fräser in das Gerät ein.
- Lösen Sie den Spannhebel (11). Die Oberfräse kann dann gegen den Federdruck nach unten gedrückt werden.
- Drücken Sie das Gerät nach unten, bis der Fräser das Werkstück berührt und arretieren Sie es wieder mit dem Spannhebel (11).
- Drehen Sie Knopf 9 los (gegen den Uhrzeigersinn).
- Drehen Sie Drehknopf 15 in den „0"-Stand.
- Drehen Sie die Tiefeneinstellung mit Drehknopf 8 ganz nach unten.
- Drehen Sie Knopf 9 fest (im Uhrzeigersinn). Die Frästiefe ist jetzt auf genau 0 mm eingestellt.

Schnelleinstellung:
- Lesen Sie den Wert von der Skala (12) ab.
- Drehen Sie Knopf 9 los (gegen den Uhrzeigersinn).
- Verdrehen Sie Knopf 8 und lesen Sie erneut den Wert von der Skala ab. Die Differenz zwischen den beiden Werten ist die eingestellte Frästiefe.

Beispiel: Der Wert auf der Skala (12) beträgt im „0"-Stand 8,5. Nach dem Verdrehen von Knopf (8) beträgt der Wert 7,0. Die eingestellte Frästiefe beträgt dann 1,5 cm.
- Drehen Sie Knopf 9 wieder fest.

Feineinstellung:
- Drehen Sie Knopf 9 los (gegen den Uhrzeigersinn).
- Der Knopf (15) auf der Oberseite steht noch im „0"-Stand. Drehen Sie diesen Knopf um eine volle Drehung gegen den Uhrzeigersinn, bis er sich wieder

D Deutsch

OBERFRÄSE

Warnung: Lesen Sie die Anleitung von Elektrogeräten vor Benutzung immer gründlich durch. Dadurch verstehen Sie Ihr Produkt besser und vermeiden unnötige Risiken. Bewahren Sie diese Anleitung zum künftigen Gebrauch an einer sicheren Stelle auf.

DIE NUMMERN IM NACHFOLGENDEN TEXT KORRESPONDIEREN MIT DEN ABBILDUNGEN AUF SEITE 2 BIS 4

INHALT:

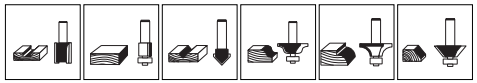
1. Technische Daten
2. Sicherheitsvorschriften
3. Montage des Zubehörs
4. Bedienung
5. Wartung

1. TECHNISCHE DATEN

Spannung	230 V~
Frequenz	50 Hz
Aufgenommene Leistung	1200 W
Drehzahl unbelastet/min	9000-30000
Max. Fräserdurchmesser	30 mm
Frästiefe	30 mm
Spannfutter	6 & 8 mm
Gewicht	4.6 kg
Lpa (Schalldruck)	90.9 dB(A)
Lwa (Schalleistung)	101.9 dB(A)
Vibrationswert	1.77 m/s^2

INHALT DER VERPACKUNG
1 Oberfräse
10 Fräser (Fräsbits)
1 Parallelführung
1 Schablonenführung
2 Schrauben
2 Muttern
1 Adapter für Staubabsaugung
1 Staubrohr
1 Gabelschlüssel
1 6 mm Spannpatrone
1 8 mm Spannpatrone (vormontiert)
1 Betriebsanleitung
1 Garantiekarte

Die Oberfräse eignet sich für professionelle Fräsarbeiten in Holz, holzähnlichen Materialien und Kunststoffen.



Überprüfen Sie die Maschine, lose Teile und Zubehör auf Transportschäden.

PRODUKTINFORMATION
Abb. A + C
1. Ein-/Ausschalter
2. Handgriff
3. Grundplatte
4. Fixierschraube für Parallelanschlag
5. Einschaltsperre
6. Spannzangenmutter
7. Spindelarretierung
8. Knopf für Frästiefeneinstellung
9. Flügelschraube für Tiefenanschlag
10. Tiefenanschlag
11. Spannhebel
12. Frästiefenskala
13. Stellrad elektronische Drehzahlregelung
14. Knopf für Höheneinstellung
15. Feineinstellung Frästiefe
16. Staubabsaugung
17. Lineal des Parallelanschlags
18. „0"-Markierung
19. Parallelanschlag
20. Führungsstange
21. Revolver-Tiefenanschlag

2. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

In dieser Betriebsanleitung erscheinen folgende Piktogramme:

Übereinstimmung mit den jeweils maßgeblichen EU-Sicherheitsrichtlinien

Gerät der Schutzklasse II – schutzisoliert – kein Schutzkontakt erforderlich

Verweist auf Verletzungs gefahr, Gefahr für Leben und mögliche Beschädigung der Maschine, falls die Anweisungen in dieser Betriebsanleitung nicht befolgt werden.

Deutet das Vorhandensein elektrischer Spannung an.

Schadhafte und/oder entsorgte elektrische oder elektronische Geräte müssen an den dafür vorgesehenen Recycling-Stellen abgegeben werden.

Verstellbarer Geschwindigkeitsregler

Tragen Sie Augen- und Gehörschutzvorrichtungen.

Anweisungen durchlesen

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG! Sämtliche Anweisungen sind zu lesen. Fehler bei der Einhaltung der nachstehend aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen

verursachen. Der nachfolgend verwendete Begriff „Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeug (ohne Netzkabel).

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN GUT AUF

1) Arbeitsplatz

a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
b) Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

a) Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
c) Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind. Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

a) Seien Sie aufmerksam Achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie des Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille, Des Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheilsschuhe. Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position „AUS" ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken. Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen,
d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
e) Überschätzen Sie sich nicht. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
g) Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden. Das Verwenden dieser Einrichtungen verringert Gefährdungen durch Staub.

4) Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.
d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
e) Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
h) Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden. Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
i) Elektrowerkzeuge nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Gerät immer ausschalten und erst verlassen, wenn das Gerät völlig zum Stillstand gekommen ist.
j) Wenn die Anschlußleitung beschädigt wird, muss diese durch einde besondere Anschlußleitung ersetzt werden. Diese erhalten Sie beim Hersteller oder seinem Kundendienst. Das Auswechseln der Anschlußleitung darf nur den Hersteller, seinen Kundendienst oder ähnlich qualifizierte Personen durchgeführt werden.

5) Service

a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug von einer qualifizierten Fachkraft unter Verwendung von Originalersatzteilen reparieren. Dadurch wird die sichere Funktionsweise des Elektrowerkzeuges gewährleistet.
b) **Achtung!** *Der Gerauch anderer als in dieser Bedienungsanleitung empfohlener Zubehörteile oder Zusatzgeräte kann eine Verletzungsgefahr bedeuten. Verwenden Sie nur Originalersatzteile.*

Die Hinweise müssen sicher aufbewahrt werden!

(1) Überprüfen Sie Werkstücke auf Hindernisse an der Oberfläche des Werkstücks, wie herausragende Nägel ect., um den Fräskopf zu schützen.
(2) Lassen Sie das Fräswerkzeug komplett anhalten, bevor Sie eventuell verstopftes oder gefrästes Material um die Schneide entfernen. Benutzen Sie hierfür einen länglichen Stab und nicht Ihre Finger.
(3) Halten Sie Ihre Hände von der Fräsfläche fern
(4) Schalten Sie die Maschine sofort ab, falls sie ein ungewöhnliches Geräusch erzeugt oder über-mässig vibriert.

Überprüfen Sie immer, ob Ihre Netzspannung der des Typenschilds entspricht.

Die Maschine ist doppelisoliert; daher ist Erdung nicht erforderlich.

Austauschen von Kabeln oder Steckern

Entsorgen Sie alte Kabel oder Stecker, unmittelbar nachdem Sie durch neue ersetzt sind. Das Anschließen eines Steckers eines losen Kabels an eine Steckdose ist gefährlich.

Verwendung von Verlängerungskabeln

Benutzen Sie nur ein genehmigtes Verlängerungskabel, das der Maschinenleistung entspricht. Die Ader müssen einen Mindestquerschnitt von 1,5 mm² haben. Befindet das Kabel sich auf einem Haspel. muß es völlig abgerollt werden.

3. MONTAGE DES ZUBEHÖRS

Ziehen Sie immer den Netz stecker, bevor Sie mit der Arbeit anfangen.

Warten Sie mit dem Austausch der Fräser, bis die Maschine völlig stillsteht und der Fräser abgekühlt ist.

MONTIEREN UND ENTFERNEN DER FRÄSER
Abb. B

Montieren Sie Fräser mit einem Schaftdurchmesser, der dem Spannfutter entspricht. Benutzen Sie nur Fräser, die für die Höchstdrehzahl der Maschine geeignet sind. Der Fräserdurchmesser darf den größten Durchmesser nicht überschreiten (siehe Technische Daten).

- Drücken Sie die Spindelverriege lung (7) und drehen Sie die Spannfuttermutter (6) bis diese einrastet. Halten Sie die Spindelverriegelung gedrückt, solange Sie hiermit beschäftigt sind.
- Öffnen Sie mit Hilfe des Gabel schlüssels die Spannfuttermutter.
- Stecken Sie die Schaft des Fräsers in die Spannfutteraufnahme.
- Ziehen Sie die Spannfuttermutter an, bis der Fräser fest sitzt.
- Zum Wechseln des Fräsers öffnen Sie die Spannfuttermutter.

EINSTELLEN DES PARALLELANSCHLAGS
Abb. A + C

Der Parallelanschlag ist eine praktische Hilfe beim genauen Fräsen in einem festen Abstand zum Rand des Werkstück.

- Setzen Sie den gewünschten Fräser in das Gerät ein.
- Lösen Sie den Spannhebel (11).
- Drücken Sie das Gerät nach unten, bis der Fräser unten aus der Grundplatte herausragt und drehen Sie den Spannhebel (11) wieder fest.
- Setzen Sie die Oberfräse so auf das Werkstück auf, dass der Fräser die Seite des Werkstücks berührt. Achten Sie darauf, dass der am weitesten herausragende Teil des Fräsers das Werkstück berührt (den Fräser eventuell drehen).
- Schieben Sie die mitgelieferten Führungsstangen (20) in die dazu vorgesehenen Bohrungen.
- Schieben Sie den Parallelanschlag auf die montierten Stangen bis ganz gegen das Werkstück. Der „0"-Punkt ist jetzt eingestellt.
- Bringen Sie das Lineal (17) auf der Stange der Seitenführung an. Die „0" muss sich bei der Markierung (18) befinden.
- Drehen Sie die Fixierschraube (4) für den Parallelanschlag los und verschieben Sie den Anschlag, bis der gewünschte Abstand erreicht ist. Achtung: Beachten Sie beim Einstellen des Parallelanschlags auch den Durchmesser des Fräsers.
- Drehen Sie die Fixierschraube (4) wieder fest.